



Rundbrief

04/07

Landesprogramme

Innovative Projekte

Ausschreibung 2007/08

Wie bereits anderweitig mitgeteilt, läuft gerade die diesjährige Ausschreibung mit Abgabetermin 31. August (Poststempel). Alle Unterlagen finden Sie auf den Seiten der Koordinierungsstelle: http://www.koord.hs-mannheim.de/fh_programme.html.

Wie in den Vorjahren führe ich gern eine Antragsberatung durch; wegen der Sommerferien allerdings nur bis 17. August.

Abgeschlossene Projekte

Es liegen folgende Berichte vor:

- Prof. Dr. Kantlehner, Aalen: Konzepte zur Entwicklung neuartiger Effektstoffe. Exemplarische Untersuchungen mit Campher-Derivaten
- Prof. Schmidt, Pforzheim: Erfolgsfaktoren für betriebliches Energie- und Stoffstrommanagement (EFAS)

Die Berichte sind beim jeweiligen Projektleiter oder bei mir (auch in elektronischer Form) erhältlich.

Landesstiftung/MWK: ZAFH

Die Ausschreibung 2007 und Begutachtung ist abgeschlossen. Ich bitte um Verständnis, dass hier - solange keine definitive Entscheidung gefallen ist - keine Auflistung der Vorhaben erfolgen kann, die die Gutachter zur Förderung empfohlen haben. Die Vorhaben werden nun der „Gemeinnützigkeitsprüfung“ unterzogen, was u.U. ein oder zwei Monate dauern mag. Erst dann kann die Förderung erfolgen und können die neuen ZAFH vorgestellt werden.

Landesstiftung: „Allergologie 2“

Die Landesstiftung schreibt derzeit Projekte mit Laufzeiten bis zu drei Jahren zum Thema Allergieforschung aus. Schwerpunkte sind:

- krankheitsrelevante Tiermodelle sowie systembiologische Ansätze
- Ernährung / Stress / Epigenetik und Allergie
- Lernen des Immunsystems / Gedächtnis des angeborenen Immunsystems
- pränatale Einflüsse bzw. sehr frühe, Weichen stellende Einflüsse auf das Immunsystem.

Anträge sind möglich bis 2. Okt. 2007. Weitere Infos beim Projektträger oder bei mir.

Projektträger: Institut für Wissensmanagement und Innovation, Dr. Martin Grauer, Hallimaschweg 26, 70599 Stuttgart, Tel.: 0711/479 08 09, E-Mail: iwi_dr.grauer@in-win.de

BW-PLUS

Das Förderprogramm „Umweltforschung für Baden-Württemberg BW-PLUS“ definiert in Kürze seine Schwerpunkte neu. Diese werden veröffentlicht werden auf: http://bwplus.fzk.de/inhalt_foerder.html

Bund

BMBF, FH-Programme: FHProfUnd und IngenieursNachwuchs

Laut Auskunft der AiF verschiebt sich die Ausschreibung in den Herbst. Abgabeschluss für FHProfUnd wird frühestens Oktober sein, für IngenieursNachwuchs (Thema Elektrotechnik) eventuell schon September. Die Unterlagen werden mit größter Wahrscheinlichkeit erst im Juli versandt. Somit besteht keine direkte zeitliche Überschneidung mit dem Landesprogramm „Innovative Projekte“.

Ergebnisse der letzten Runde bei IngenieursNachwuchs

Bei der ersten Antragsrunde erhielten folgende Projekte aus Baden-Württemberg den Zuschlag:

- Prof. Dr. Kalhöfer, Aalen, Hochleistungs-Bohren von rostfreiem, austenitischen Stahl
- Prof. Dr. Ladwein, Aalen, Charakterisierung und Optimierung der Oberflächen nichtrostender Stähle
- Prof. Dr. Braxmeier, Konstanz, Optische 3-D-Mess- und Digitalisierungssysteme für den Einsatz im Maschinenbau
- Prof. Dr. Müller-Gliesmann, Mannheim, Reduzierung der thermischen Belastung und Verbesserung der Lötstellenqualität beim bleifreien Löten
- Prof. Dr. Stetter, Ravensburg/Weingarten, Lenk- und Bremssysteme für autonome Fahrzeuge in Service- und Logistikanwendungen
- Prof. Dr. Voos, Ravensburg/Weingarten, Flexibles Mikroproduktionssystem
- Prof. Dr. Walter, Ulm, RAMSES (Hochintegrierte Radarmodule mit Strahladaption für Fahrerassistenzsysteme)

Die Bewilligungsquote für unser Bundesland lag damit bei knapp 40 %.

BMBF-Fachprogramme

E-Energy - Stromwirtschaft mit Informations- und Kommunikationstechnologie effizienter und sicherer machen

Zitat aus der Ausschreibung: „Fördergegenstand sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Schaffung von regionalen Innovationsclustern (E-Energy-Modellregionen). Dabei handelt es sich um FuE-Vorhaben, die das nach Experteneinschätzung große Potenzial der Anwendung digitaler Netze und verteilter Computerintelligenz im Rahmen der Elektrizitätswirtschaft mit praxisnahen und breitenwirksamen Beispiellösungen umfassend erschließen“.

ßen wollen. Die regionalen E-Energy-Cluster sollen dabei auf neuesten IKT aufbauen und für das Zieldreieck „Wirtschaftlichkeit-Versorgungssicherheit-Umweltverträglichkeit“ einen wirkungsvollen und innovativen Beitrag leisten.“

Anträge sollen folgende 3 Themenbereiche optimal abdecken:

1. Schaffung eines E-Energy-Marktplatzes, der den elektronischen Geschäfts- und Rechtsverkehr zwischen den Marktteilnehmern ermöglicht ,
2. Online-Verknüpfung und Computerisierung von Technik-Betrieb und -Wartung, so dass eine weitgehend automatisierte Kontrolle, Analyse, Steuerung und Regelung des technischen Gesamtsystems sichergestellt werden kann,
3. Online-Kopplung von Marktplatz und Technikbetrieb, die die digitale Interaktion von Geschäfts- und Technikbetrieb gewährleistet.

Zunächst sollen Ideenskizzen eingereicht werden; Abgabetermin hierfür ist der 5. Oktober.

Weitere Informationen: <http://www.e-energie.info/>

Ansprechpartner: Dr. Thomas Wahl, Projektträger Multimedia (DLR), Porz-Wahnheide, Linder Höhe, 51147 Köln
Telefon 02203/601-2785; E-Mail: thomas.wahl@dlr.de

BMBF-Fachprogramme Übersicht

Die im Rundbrief vorgestellten Ausschreibungen zu den Fachprogrammen erheben keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit. Interessenten wird deshalb empfohlen, auch immer wieder die Liste der aktuellen Ausschreibungen, die das FZ Jülich zur Verfügung stellt, aufzurufen und - sofern eine passende Ausschreibung gefunden wurde - mit den jeweiligen Projektträgern in Kontakt zu treten.

Die Liste finden Sie hier: <http://www.fz-juelich.de/ptjnavigator/aktuelle-bundesfoerderung-hts.html>

Stiftung Industrieforschung

Die Stiftung Industrieforschung schreibt wieder Stipendien aus für junge Forscher/innen, die ein anwendungsnahe Projekt mit mindestens zwei mittelständischen Unternehmen durchführen, welches sich an einem der folgenden Schwerpunkte orientiert:

- Innovative Strategien für den ressourcenoptimierten Betrieb von Produktionsanlagen
- Strategien zum Schutz geistigen Eigentums im mittelständischen Unternehmen
- Strategien für den Einsatz der digitalen Bildverarbeitung im industriellen Mittelstand.

Die Zahl der Stipendien ist zwar rar (in diesem Jahr 6 neue), dennoch bestehen auch Chancen für FH-Absolventen. Bewerbungsschluss ist der 16. Juli. Alles Weitere finden Sie hier: <http://www.stiftung-industrieforschung.de/img/pdfs/Flugblatt.pdf>

Europäische Union

Im 7. Rahmenprogramm laufen die ersten Calls der thematischen Programme im Juni und Juli aus. Wer jetzt noch keinen Antrag „in der Schublade“ oder schon auf dem Weg hat, jedoch grundsätzliches Interesse an EU-Fördermaßnahmen hat, sollte die nächsten Ausschreibungen im Auge behalten. Mit solchen ist im Herbst zu rechnen.

Die Antragsfrist für „Maßnahmen für KMU“ (Research for the benefit of SMEs) läuft dagegen noch bis 4. September, diejenige für Teilaspekte des Programms „Wissenschaft und Gesellschaft“ (Socio-economic sciences and humanities) bis 29. November.

Alle Unterlagen sind auf den CORDIS-Seiten zu finden. Diese liegen nun teilweise auch auf Deutsch vor: http://cordis.europa.eu/fp7/home_de.html.

horizonte

Die Redaktion für Heft 30 ist abgeschlossen; für die Winterausgabe (Nr. 31) werden ab sofort Beiträge entgegengenommen.

Die Autoren sollen sich bitte unbedingt an die Anleitung halten: <http://www.koord.hs-mannheim.de/horizonte/anleitung.html>